




First Lady Daniela Schadt pflanzt Apfelbäumchen in SOS-Kinderdorf

First Lady Daniela Schadt pflanzt Apfelbäumchen in SOS-Kinderdorf
Daniela Schadt, First Lady der Bundesrepublik Deutschland, hat während des offiziellen Staatsbesuchs in Estland das SOS-Kinderdorf Keila besucht. Die Lebensgefährtin von Bundespräsident Joachim Gauck pflanzte im Kinderdorf ein Apfelbäumchen und schenkte den Kindern zwei Fahrräder. "Ihr könnt alles werden, was ihr wollt. Alles ist möglich", gab sie den SOS-Kindern im Beisein der estnischen First Lady Evelin Ilves, mit auf den Weg. Die Kinder wollten von Schadt wissen, was sie so arbeitet. Schadt erklärte den Kindern daraufhin die Aufgaben einer First Lady und beschrieb auch ihren früheren Job als Journalistin: "So ist das Leben. Du weißt nie, was geschehen wird. Und das, was geschieht, könnte etwas sein, das du nie erwartet hättest", sagte Schadt.
SOS-Kinderdorf e.V. / SOS-Berufsausbildungszentrum Berlin
Oudenarderstrasse 16
13347 BERLIN
Deutschland
Telefon: 03045508010
Telefax: 03045508060
Mail: baz-berlin@sos-kinderdorf.de
URL: <http://www.sos-berlin.de> 

Pressekontakt

SOS-Kinderdorf

13347 BERLIN

sos-berlin.de
baz-berlin@sos-kinderdorf.de

Firmenkontakt

SOS-Kinderdorf

13347 BERLIN

sos-berlin.de
baz-berlin@sos-kinderdorf.de

Das SOS-Berufsausbildungszentrum Berlin in Berlin-Wedding hat seit der Gründung vor zehn Jahren knapp 1.000 Jugendlichen und jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf eine Ausbildungschance gegeben. Das zehnjährige Bestehen des SOS-Berufsausbildungszentrums findet seinen Höhepunkt in einer Gala-Veranstaltung am 27. Oktober 2006, zu dem 1.000 Besucher eingeladen werden: Azubis, Mitarbeiter, Förderer und Entscheidungsträger aus Kultur und Politik. 250 Jugendliche werden momentan in neun Berufen ausgebildet, vom Koch über Gärtner bis hin zum Friseur. Aber auch Berufe in den Medien und in der Bürokommunikation gehören zum Ausbildungsangebot. Insgesamt haben 600 junge Menschen hier ihren Beruf erlernt. Für die Erfolge und Qualität der Ausbildung wurde das SOS-Berufsausbildungszentrum mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Initiativpreis 2005 (DIHT) und dem Ausbildungs-Ass (Junge Deutsche Wirtschaft). Das SOS-Berufsausbildungszentrum gehört dem SOS-Kinderdorf e.V. an und wird teils durch öffentliche Mittel unterstützt. Um den umfangreichen Ausbildungsbetrieb in seiner Gesamtheit aufrecht zu halten, ist SOS-Kinderdorf e.V. auf Spenden angewiesen. Bekannt sind die SOS-Kinderdörfer für ihr Engagement seit der Nachkriegszeit in 132 Ländern, wo sie sich weltweit um über 43.600 Kinder kümmern. Mit insgesamt 121 Berufsbildungszentren, davon fünf in Deutschland, wendet sich SOS-Kinderdorf e.V. an die Belange heranwachsender Jugendliche, die geprägt sind von beruflicher Perspektivlosigkeit und Ausbildungsplatzmangel.